

# DAS SIND WIR

DAS GEBIETSGREMIUM DES AKTIVEN ZENTRUMS LICHTENRADE STELLT SICH VOR



Mitglieder des Gebietsgremiums und einige Interessierte nach der ersten Sitzung im Ulrich-von-Hutten-Gymnasium

## Liebe Lichtenraderinnen und Lichtenrader,

den Spruch kennen Sie sicher: „Gehe nicht zum Fürst, wenn du nicht gerufen wirst.“ Er stammt aus einer Zeit, in der es dem eigenen Wohlergehen abtrünnig war, gegenüber der Obrigkeit Flagge zu bekennen. Das ist glücklicherweise passé. Erstaunlich allerdings, wie hartnäckig das Sprichwort Bestandteil unseres Alltagsverhaltens bleibt und auch weiterhin angewendet wird. „Herr XY, wollen Sie nicht Elternvertreter werden?“ Antwort: „Gehe nicht zum Fürst, ...“ Auch die Bitte um einen Einsatz als Wahlhelfer könnte unter Verwendung obigen Sprichworts abschlägig beschieden werden. Offensichtlich hält es für immer neue Ausflüchte her, die unbeteiligtes Danebenstehen rechtfertigen sollen. Diese haben die Lichtenrader nicht nötig. Denn eine beachtliche Anzahl Engagierter kam im Januar zusammen, um sich in das Gebietsgremium des hiesigen AZ-Gebietes wählen zu lassen und sich dort für zunächst zwei Jahre ehrenamtlich zu engagieren. Ziel dieses Engagements ist es, die Interessen der Lichtenrader in den AZ-Prozess einzubringen. Dies ist die richtige Stelle, um ihnen für diesen Einsatz schon jetzt herzlichen Dank auszusprechen.

Diese Sonderausgabe der Stadtteilzeitung Lichtenrade widmet sich ganz der Vorstellung des Gebietsgremiums. Im Artikel auf der gegenüberliegenden Seite berichten wir von der Wahlveranstaltung. Inzwischen hat das Gremium schon mehrfach getagt. Wer wollte, konnte Zeuge werden, wie engagiert, in der Sache beharrlich, aber immer lösungsorientiert dort gearbeitet wird. Freilich ging es zunächst um die Arbeitsfähigkeit, also die Verabschiedung der Geschäftsordnung sowie um die Bildung von Arbeitsgruppen. Letztere haben die Arbeit bereits aufgenommen und eine Agenda für ihre Tätigkeit erarbeitet. Die Stadtteilzeitung wird die weitere Arbeit berichtend begleiten und dient als Forum, Ergebnisse zu verkünden und anders herum Anregungen in die Gruppen zu transportieren.

Wer genau sitzt nun im Gebietsgremium, fragen Sie sich jetzt vielleicht. Aus diesem Grund haben wir allen neu Gewählten einen Fragebogen gegeben, den sie beantworten sollten. Was dabei herausgekommen ist, bildet das inhaltliche Herzstück dieser Ausgabe und lohnt auf alle Fälle, von Ihnen gelesen zu werden. Denn viele Aussagen sind nicht nur originell, sondern auch persönlich und öffnen ein Stück weit die Tür in die Motivationswelt der Antwortenden. Für den Fall, dass Sie nach dem Lesen der Fragebögen auch Lust bekommen haben, Ihre Meinungen loszuwerden: Melden Sie sich bei uns.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht  
Ihre Redaktion

Aktuelle und weiterführende Informationen zum AZ-Gebiet finden Sie unter: [www.az-lichtenrade.de](http://www.az-lichtenrade.de)



### Maikäfer-Rallye in der Bahnhofstraße

#### **Gewinnen Sie tolle Preise bei der 2. Maikäfer-Rallye!**

Begeben Sie sich auf die Suche nach den versteckten Maikäfern in den Schaufenstern der Geschäftsstraße und schicken Sie Ihre Lösung an [gsm@az-lichtenrade.de](mailto:gsm@az-lichtenrade.de) oder geben Sie Ihre Antwort bei SpielFilmMusik (Wünsdorfer Str. 98), Tee Lichtenrade (Bahnhofstr. 10) oder bei Lederwaren Tiedtke (Bahnhofstr. 39) bis zum 1. Juni 2016 ab. Die Gewinner werden beim Frühstück auf der Bahnhofstraße am 4. Juni gelost. Eine Aktion der Gewerbetreibenden der Bahnhofstraße – unterstützt durch das Geschäftsstraßenmanagement Lichtenrade Bahnhofstraße.

### Wichtige Termine

#### **29.04. bis 01.05.2016**

**Kunst trifft Wein**, Fr ab 16:00 Uhr, Sa und So ab 12:00 Uhr, am Dorfteich

#### **12.05.2016**

**Treffen der Gewerbetreibenden**, 19:00 Uhr, in der Cafeteria des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums, Rehagener Straße 35–37 Schwerpunkt wird die weitere Planung gemeinsamer Aktionen (Maikäfer-Rallye, Kunstfenster, Aktion „Alle für einen guten Zweck“ etc.) sein.

#### **13. bis 30.05.2016**

**Maikäfer-Rallye in Lichtenrade**

#### **21.05.2016**

**Tag der Städtebauförderung „Spilleitplanung: Kinder und Jugendliche erkunden ihren Kiez“**

Hierfür werden Rundgänge durchgeführt. Alle Kinder und Jugendlichen aus dem Gebiet sind herzlich eingeladen, sich an den Rundgängen zu beteiligen.  
(Uhrzeit wird noch auf der Webseite bekannt gegeben)

#### **24.05.2016**

**4. Sitzung des Gebietsgremiums**, 19:00 Uhr, voraussichtlich im Vor-Ort-Büro, Prinzessinnenstraße 31

#### **Bis 31.05.2016**

**Nächste Einreichungsfrist für den Gebietsfonds**

#### **04.06.2016**

**Frühstück auf der Bahnhofstraße**, 10:00 bis 13:00 Uhr, zwischen Rehagener Straße und Mellener Straße

Alle Termine finden Sie auch unter [www.az-lichtenrade.de](http://www.az-lichtenrade.de)



**Wahlen bilden den Pulsschlag der Demokratie.** Hier kann man atmosphärisch spüren, wie eine Bürgerschaft tickt. Dies war auch bei der Wahl zum Gebietsgremium des Aktiven Zentrums Lichtenrade im Ulrich-von-Hutten-Gymnasium so. Nahezu 100 Lichtenrader waren gekommen, um an die Wahlurne zu schreiten. Eine gewisse Anspannung war zu spüren, aber es ging fair zu. Obwohl man sich in Lichtenrade kennt, wurde den Statements der Kandidaten konzentriert zugehört. Der sachliche Wahlverlauf führte zu einem Gebietsgremium, das zur Aktivierung, Vernetzung und Beteiligung von Bewohnern und den vielfältigen Akteuren etabliert werden soll. Das muss nicht bedeuten, dass in der Lichtenrader Demokratie der große Konsens herrscht. Potentielle Konflikte wurden hier und da beim Namen genannt. Trotzdem – wie sich die Bürgerversammlung an diesem Abend organisierte, zeigte klar, dass sich Akteure und Nachbarn vorgenommen haben, mit dem AZ-Projekt gemeinsam ihren Stadtteil voranzubringen.

# Engagement gewählt

*Die Wahlveranstaltung für das Gebietsgremium am 28. Januar 2016*

**Bei der Ankunft der Wähler im Schulfoyer** gab es zunächst Informationen über das Wahlprocedere: An alphabetisch geordneten Tischen lagen Listen aus, in die sich jeder potentiell Wahlberechtigte eintrug. Das Team der raumplaner als Umsetzer des AZ-Programms verteilte Wahlzettel. Man verteilte sich in der Aula und wartete gespannt auf den Start des Wahlabends. Nach der Begrüßung durch Jens-Peter Eismann, dem Gesamtkoordinator aus dem Rathaus Schöneberg, übernahm Sabine Slapa die Moderation. Sie ist Geschäftsführerin des Planungsbüros „slapa & die raumplaner gmbh“, das Prozesssteuerung und Geschäftsstraßenmanagement im Förderprogramm koordiniert. Frau Slapa betonte die Bedeutung des zu wählenden Gremiums als ständigen Begleiter des AZ-Teams, das nach den demokratischen Regeln von Kommunikation, Transparenz und Kooperation die Umsetzung des Förderprogramms unterstützt. Damit fungiert das für zwei Jahre gewählte Gremium als Schnittstelle zwischen Projektverantwortlichen und Bevölkerung. Die Interessen der Lichtenrader Bürger zu artikulieren wird dabei ein Schwerpunkt sein, um in der achtjährigen Laufzeit das Förderprojekt lebendig gestalten zu können.

**Zur Erklärung der Aufgaben des Gebietsgremiums** wies Sabine Slapa auf die schematische Darstellung hin, die den Versammelten mit der Kurzfassung zum integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) vorlag. Interessant wird sein, wie sich Arbeitsgruppen zu Themenfeldern wie Soziales, Kultur oder Verkehr bilden, um konkrete Wünsche und Aufgaben zu definieren und anzugehen. Für die



Zwei Kandidaten stellen sich vor





Gruppenfoto nach der Wahl

direkte Kommunikation mit dem Bezirksamt und den Prozessverantwortlichen werden noch Sprecher gewählt, die die Interessen der Bürger direkt in den Projektablauf einbringen sollen. Eine konkrete Aufgabe des Gremiums ist die Mitentscheidung über den Gebietsfonds durch eine gewählte Gebietsjury.

**Wie setzt sich das Gebietsgremium zusammen?** Da sind zunächst Gruppen, die schon vorab im Rahmen des ISEK für die Wahl gesetzt wurden. 15 Gruppen wurden als wesentlich engagierte Akteure in Lichtenrade ausgemacht, deren Mitwirkung im Gebietsgremium als wünschenswert angesehen und deren Wahl deshalb empfohlen wurde. Hierzu erläuterte Herr Eismann grundsätzlich, dass mit der Erarbeitung des ISEK ein bürgerorientierter Prozess mit breit abgestimmten Beschlüssen durchgeführt wurde, der Grundlage für das Förderprogramm ist und auf allen politischen Ebenen bis hin zum Senat von Berlin beschlossen wurde. Aber auch weitere Gruppen hatten die Möglichkeit, sich zur Wahl zu stellen, wobei sich unter dieser Wahlkategorie fünf Initiativen gemeldet hatten. Schließlich bestand auch die Möglichkeit für Anwohner und Gewerbetreibende, sich zur Wahl zu stellen. In dieser Kategorie hatten sich zwei Personen gemeldet.

Frau Slapa betonte, dass mit diesen drei Akteursgruppierungen eine repräsentative Zusammensetzung des Gebietsgremiums möglich sei, bei der alle die gleichen Chancen hätten, sich an der Arbeit des Aktiven Zentrums zu beteiligen.

In einer kurzen Diskussion wurden Verständnisfragen geklärt und die Problematik angesprochen, dass einzelne Personen, die zur Wahl aufgestellt waren, auch Teilnehmer in mehreren Initiativen sein könnten. Grundsätzlich wurde dazu festgehalten, dass die Kandidaten immer nur für die Gruppe gezählt werden, für die sie sich zur Wahl gestellt haben.

**Zur Vorstellungsrunde kamen die Kandidaten** sowie ihre Stellvertreter auf das Podium. In einem Kurzstatement erläuterten sie, für welche Initiative und mit welchen Zielen sie im Gebietsgremium tätig sein wollen. Das Aktionsspektrum ist sehr breit und umfasst viele Interessengruppen: von Händlern, Menschen mit Behinderung, Natur- und Umweltschutzverbänden oder Senioren über Grundstückseigentümer, Sportvereine, Polizei und Kirchen bis hin zu Kindern, Jugendlichen und Familien. Dass sich hier aber kein beliebiger Themenmix versammelt, wurde aus den Statements deutlich, bei denen die Kandidaten persönliche Bindung an Lichtenrade und Bereitschaft zur Kooperation hervorhoben. So wurde von der „Arbeit am Prozess der Gemeinsamkeit“ gesprochen und betont, dass Verbindungen zwischen den Interessen verschiedener Akteure hergestellt werden sollten. Die Stärkung der wirtschaftlichen Interessen der Händler in Kombination mit der Kundenzufriedenheit fände etwa darin Ausdruck, dass ein für alle Altersgruppen interessanter Branchenmix und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Bahnhofstraße anzustreben sei. Als neuer Ansatz gegenüber früheren Versuchen wurde erkannt, dass jetzt ein Gebietsgremium aufgebaut wird, das alle Bürger einbezieht und deshalb viel effektiver an der Verbesserung des Kiezes arbeiten kann. Besonders hervorgehoben wurde, dass noch mehr für die Jugend getan werden müsse. Auch an die Radfahrer wurde gedacht, für die bessere Rahmenbedingungen auf der Bahnhofstraße zu schaffen seien.

Nach der Vorstellung der Kandidaten schritt die Versammlung zur Wahl. Anschließend wurden die Stimmen ausgezählt und das Ergebnis verkündet. In einem Fall gab es noch einen strittigen Punkt, für den eine zeitnahe Prüfung und Entscheidung angekündigt wurde. Zum Schluss stellten sich die Gewählten zum Gruppenbild auf und die Versammlung fand ihr Ende.

# Zur Sache, Gebietsgremium!

Was würden Sie tun, wenn Sie einen Wunsch für Lichtenrade frei hätten? Diese und fünf weitere Fragen stellten wir den frisch gewählten Mitgliedern des Gebietsgremiums für unser AZ-Gebiet. Freuen Sie sich auf viele interessante Antworten!

Nicht alle Gremiumsmitglieder werden mit einem Foto vorgestellt. Grund dafür ist, dass einige Fotos nicht für den Druck geeignet sind. Aber sicher erkennen Sie Ihre Nachbarn auch so ...

## MARKUS BASSIN

HÄNDLERINITIATIVE BAHNHOFSTRASSE

1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Bei uns aufm Dorf!

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

**Mehr Engagement für die Jugend!**

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

-

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Händlerinitiative Bahnhofstraße

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Hier lebe ich mit meiner Familie!

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Einzelhandel, Bahnhofstraße, Jugend.

## RAIMUND BAYER

KATHOLISCHE GEMEINDE SALVATOR LICHTENRADE

1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

**Lichtenrade ist ein lebenswerter und lebenswerter Kiez** zwischen Großstadtrummel und unbelasteter Natur. Mit Fahrrad, S-Bahn und Auto erreicht man schnell und einfach sowohl idyllische Plätze in Brandenburg als auch städtische in der Innenstadt. Somit ist Lichtenrade ein idealer städtischer Ausgangspunkt für eine Vielzahl von Interessen und Aktivitäten. In Lichtenrade kennt man sich noch, schätzt und unterstützt sich. Kirchengemeinden, Vereine und örtliche Initiativen sind gut vernetzt und füreinander da.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Wünsche gibt es nur im Märchen.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Von den aktiven Vereinen, Bürgerinitiativen und Gemeinden (Kirchen).

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Für die katholische Salvator Gemeinde Lichtenrade.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Ich lebe seit vierzig Jahren in Lichtenrade und schätze – vor allem seit der Grenzöffnung – seine Randlage mit den vielfältigen Möglichkeiten. Als langjähriger Bezirksverordneter und Abgeordneter habe ich mich schon sehr früh für die Belange dieses Ortsteils eingesetzt. Leider musste ich feststellen, dass sich Lichtenrade in den letzten zwei Jahrzehnten in seiner Struktur eher zurück- als weiterentwickelt hat. **Lichtenrade muss ein „modernes“ Gesicht bekommen, muss sich abheben von Konsumkiezen und Verkaufstraßen Berlins.** Lichtenrade ist meine Heimat, deshalb möchte ich seine Glanzseiten entwickeln und neue schaffen.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

- Gestaltung der Bahnhofstraße
- Gestaltung zentraler Bereiche Lichtenrades (Dorfteich u. a.)
- Stärkung der „Gemeinschaften“ in Lichtenrade
- Schaffung einer vernetzten, aktiven Bürgerschaft in Lichtenrade
- Treffpunkte für Menschen in Lichtenrade schaffen, gestalten und ausbauen

## FRANK BEHREND

GRUNDEIGENTÜMERVEREIN  
BERLIN-LICHTENRADE E. V.



1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

**Lichtenrade ist eine Kleinstadt in einer Weltmetropole.**

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?



Wähler tragen sich in die Listen ein

Die Dresdner Bahn im Tunnel bauen.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

-

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Grundeigentümerversammlung Berlin-Lichtenrade e. V.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Hier aufwachsen, zur Schule gehen, wohnen und arbeiten.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Immobilien, Wirtschaft, Bauen

## DORIS DEOM

BUND FÜR UMWELT UND NATURSCHUTZ

1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Ein Stadtteil mit Freiraum zur Entspannung im Grünen, geprägt von Einfamilienhäusern, aber auch von Hochhaus-siedlungen mit einer großen Anzahl von Bewohnern, die sich auf vielfältige Weise für ihren Ortsteil stark machen – fast im Umland und doch mittendrin.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Lichtenrade hat großes Potenzial. **Es fehlt ein bisschen Pep und an manchen Stellen ein wenig Farbe.** Bereits mit kleinen Veränderungen wäre eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu erzielen.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Mich hat eine in einer Bürgerinitiative Aktive jenseits der

Achtzig beeindruckt, die sich noch immer für ihre Ideale stark macht.

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Im Gebietsgremium trete ich für den Bund für Umwelt und Naturschutz an.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Lichtenrade ist mein Zuhause. Hier lebe, arbeite und engagiere ich mich.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

- Durchführung kultureller Ereignisse und künstlerischer Projekte
- Fairtrade-Aktivitäten in Lichtenrade
- Vorrang für Fußgänger, Radfahrer und den ÖPNV

#### FLORIAN DZYCK

BÜRGER\_INNEN UND GEWERBETREIBENDE



1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

**Dazu reicht sogar nur ein Wort: Heimat!**

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Ich würde Lichtenrade gerne näher an das moderne Berlin führen, ohne dass der Bezirk seinen eigenen Charme verliert.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Von meiner Frau. Sie zeigt mir jeden Tag, dass zu zweit vieles einfacher ist.

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Für mein Unternehmen, meine Familie und natürlich für mich selbst.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Ich bin hier geboren und aufgewachsen, all meine Erinnerungen verbinde ich mit diesem Bezirk.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Ich möchte die Aufenthaltsqualität in der Bahnhofstraße durch ein vielfältiges Gastronomie- und Freizeitangebot verbessern.

#### HANS FOSTER

BEIRAT VON UND FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Lichtenrade ist ein Ort, wo ich gerne lebe, hier hat man dörflichen Charakter, ist gleich im Grünen und hat trotzdem Großstadt.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Ich wünschte mir ein friedliches Miteinander und den Einklang mit der Natur.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Ich weiß es nicht mehr, wer es war, aber er zeigte mir mit Freundlichkeit kommt man immer weiter.

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Für den Beirat von und für Menschen mit Behinderung im Bezirk Tempelhof-Schöneberg

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Ich lebe hier seit über 10 Jahren, engagiere mich schon Jahre für den Bezirk und möchte hier gerne alt werden.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

**Natürlich Barrierefreiheit und Inklusion.**

#### DIETER GENZ

BI LICHTENRADE/MAHLOW-NORD GEGEN FLUGLÄRM E. V.

1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Engagierte Vereine und Bürgerinitiativen, Oasen wie Dorfteich und Volkspark entschleunigen.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Die Bahnhofstraße alternativer gestalten für Fußgänger, Radfahrer, zentrale Parkzonen für Autofahrer.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

-

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

BI Lichtenrade/Mahlow-Nord gegen Fluglärm e. V.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

- Wohne seit 1969 hier

- Engagiere mich gerne aktiv im Trägerverein Lichtenrader Volkspark

- Wein- und Winzerfest am Dorfteich; Tanz in den Mai; Aufstellung von Weihnachtsbäumen

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

- Bürger- und anwohnergerechtes Wohnen und Leben in der Bahnhofstraße und im Umfeld

- **Umweltschonende Verkehrswegekonzeptionen für Lärmschutz/Emissionsschutz**

- Erhalt bestehender Gewerbe bzw. Verbesserungen für die Ansiedlung benötigter Einrichtungen

#### MELINA HAASE

KINDER- UND JUGENDPARLAMENT TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Lichtenrade ist ein sehr schöner Stadtteil am Rand von Berlin. Es hat sehr schöne und ebenfalls grüne Stellen und bietet viele Möglichkeiten der Beschäftigung oder Ähnliches.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

**Es gibt zwar Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung, aber trotzdem würde ich mich darüber freuen, wenn es noch mehr geben würde, wie zum Beispiel eine Kletterhalle oder Ähnliches.**

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Von einer Sozialpädagogin aus dem Jugendclub Outreach. Mit ihr zusammen habe ich eine Bewerbung geschrieben und sie hat mir ein paar Tipps gegeben.

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Da ich aus dem Kinder- und Jugendparlament bin, natürlich für die Kinder und Jugendlichen, aber da ich natürlich auch das Interesse an der Meinung der erwachsenen Menschen habe, natürlich auch für diese Menschen. Zudem gehe ich natürlich auch für mich hin, da ich zu den Kindern und Jugendlichen gehöre.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Lichtenrade ist meine Heimat und das schon seit jetzt ca. 14 Jahren. Ich lebe hier schon seit meinem zweiten Lebensjahr und bin hier in Lichtenrade groß geworden, deshalb interessiert es mich natürlich auch, was hier in Lichtenrade passiert.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Meine hauptsächlichen Themen sind eigentlich die Meinung und Interessen der Kinder und Jugendlichen zu vertreten, da ich vom Kinder- und Jugendparlament bin.

(Das Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg wird auch von **HENRY KETNATH** vertreten.)

**LARS HOMBACH**

HÄNDLERINITIATIVE BAHNHOFSTRASSE



1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Lichtenrade verkörpert für mich sowohl Stadtleben als auch ländliche Idylle mit dem aktiven Leben in der Bahnhofstraße und dem Kleinod am Dorfteich.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Schaffung einer lebendigen und für alle Altersgruppen attraktiven Bahnhofstraße als Grundstein für den Wohnstandort Lichtenrade/Bahnhofstraße.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Ich lerne täglich von meinen Kunden in der Apotheke.

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Ich vertrete die Händlerinitiative Bahnhofstraße. Hierbei handelt es sich um die größte Interessenvertretung der Händler/Gewerbetreibenden in der Bahnhofstraße.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Ich bin seit 2005 am Standort Bahnhofstraße und bin Inhaber der ältesten Apotheke Lichtenrades (1911). Ich bin Mitinitiator und Sprecher der Händlerinitiative Bahnhofstraße seit 2012 und habe mehrere Jahre in Lichtenrade gewohnt.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Die Sicherstellung und Entwicklung der wirtschaftlichen Grundlage und der wirtschaftlichen Interessen der Händler und Gewerbetreibenden am Standort und damit verbunden die Sicherung von Arbeitsplätzen. **Ein für alle Altersgruppen attraktiver Branchenmix.** Die Interessen der Händler/Gewerbetreibenden mit den Interessen der anderen Gruppen und Initiativen in einen für ganz Lichtenrade sinnvollen Einklang zu bringen.

**THOMAS HUNGS**

ULRICH-VON-HUTTEN-GYMNASIUM



1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Lichtenrade ist für mich berufliche Heimat seit fast 40 Jahren.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Verkehrsberuhigung in der Bahnhofstraße ohne die Parkplätze aufzugeben.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Dr. Kadri, Arzt in Lichtenrade

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Ich bin Schulleiter des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums und vertrete die Schulen an der Bahnhofstraße.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Ich bin hier durch meinen Beruf tief verwurzelt und habe in den vergangenen 40 Jahren viele tausend Lichtenrader kennengelernt.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

**Bewegungsflächen und Begegnungsstätten**

**HEINRICH JÜNEMANN**

SENIORENVERTRETUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Lichtenrade ist ein Bezirk, wo man sich auf Grund seiner Struktur wohlfühlt.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Die Bahnhofstraße in Lichtenrade für Senioren gehsicher zu machen und den Verkehr als Einbahnstraße anzulegen.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Von Herrn Beck, Dresdner Bahn, der sich vorbildlich für die Belange der Lichtenrader einsetzt.

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Für die Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

**Seit 1975 wohnen wir in Lichtenrade-Nord. Wir fühlen uns wohl, das Grün was uns umgibt, die Gemeinschaft mit den Nachbarn und die Möglichkeit des wohnnahen Einkaufs.**

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Die Gehsicherheit für Senioren.

**HAGEN KLIEM**

AKTIONSGEMEINSCHAFT BAHNHOFSTRASSE E. V.



1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Hier bin ich geboren, zur Schule gegangen und bis heute fest mit Familie und Freunden verwurzelt, kurzum: meine Heimat!

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Alle Lichtenrader Bürger sollen sich hier wohlfühlen und mit dem Ortsteil identifizieren können.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Ich treffe jeden Tag Lichtenrader Bürger und von jedem Menschen lernt man etwas. Man muss nur bereit dazu sein, und das bin ich.

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Aktionsgemeinschaft Bahnhofstraße e. V.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Siehe Frage 1, und aus diesem Grund in den verschiedensten Funktionen ehrenamtlich und sozial engagiert.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

**Die wirtschaftliche Entwicklung der Bahnhofstraße und die soziale Infrastrukturversorgung im AZ-Gebiet.**

**MANFRED KÖNIGS**

TRÄGERVEREIN LICHTENRADER VOLKSPARK E. V.



1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Lichtenrade ist ein liebens- und lebenswerter Ort mit Einkaufsmöglichkeiten und einem gewissen Erholungswert.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Die Bahnhofstraße so umgestalten, dass Fußgänger, Radfahrer, Pkw und ÖPNV ohne einander zu gefährden die Straße miteinander benutzen können.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

-

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Trägerverein Lichtenrader Volkspark

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

**Ich wohne seit über 50 Jahren hier, habe hier meinen Schulabschluss gemacht, meine Familie gegründet, meine Frau begraben und einen Park errichtet.**

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Umgestaltung der Bahnhofstraße bezüglich der Aufenthaltsqualität und des Verkehrs.

**REINHART KRAFT**

BÜRGERFORUM ZUKUNFT LICHTENRADE E. V.



1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Lichtenrade ist ein grüner bürgerlicher Vorort im Erwichen.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Ich würde den Durchgangsverkehr aus der Bahnhofstraße herausnehmen.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Vom Stadtplaner Dr. Hoffmann-Axthelm.

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Stellvertretend für das Bürgerforum

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Wohnhaft in Lichtenrade seit fünfzig Jahren. Hier als evangelischer Pfarrer gearbeitet in den Neubausiedlungen Lichtenrade-Mitte und Lichtenrade-Ost. In der ökumenischen Umweltgruppe beteiligt am „Frühstück auf der Bahnhofstraße“.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Ein Verkehrskonzept, das die Belange des Motorverkehrs, der Fußgänger und der Radfahrer ausgewogen berücksichtigt. **Entwicklung eines gewerblichen, sozialen und kulturellen Zentrums vor der alten Mälzerei.**

**STEFAN KRAI**

VFL LICHTENRADE 1894 E. V.

1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

**Lichtenrade ist eine Oase mit einem tollen Dorfkern, um Ruhe und Entspannung zu finden.**

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Die Attraktivität von Lichtenrade und der Umgebung besser herausstellen.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Da ich im Vereinsleben sehr engagiert bin, lerne ich von den Lichtenrader Vereinsmitgliedern mehrerer Vereine und dem Unternehmer Netzwerk Lichtenrade.

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Für die Lichtenrader Sportvereine, als 2. Vorsitzender des VFL Lichtenrade

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Ich lebe seit 1971 in Lichtenrade. Bin hier fest verwurzelt und werde hier wohl auch alt werden.



Bei der Stimmabgabe

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Alle Themen im Bereich Soziales, Sport und Kultur. Ich finde es sehr wichtig, auch die Jugenderessen in diesen Bereichen im Gebietsgremium zu vertreten.

**PATRICK LIESENER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT BAHNHOFSTRASSE E. V.



1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

**Lichtenrade ist für mich der schönste Ortsteil Berlins.**

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Ich würde mir die Dresdner Bahn in den Tunnel wünschen.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Ich lerne immer wieder neue Sachen über Lichtenrade. Zuletzt ist mir eine kleine Führung durch den Volkspark Lichtenrade, zusammen mit Wolfgang Spranger, besonders in Erinnerung geblieben.

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Ich vertrete die Aktionsgemein-

schaft Bahnhofstraße e. V. – ein Zusammenschluss von ansässigen Geschäftsleuten in Lichtenrade und Umgebung.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Ein Teil meiner Familie wohnt in Lichtenrade, ich habe selbst gerne dort gewohnt und finde es schön in der Bahnhofstraße einzukaufen.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Ich möchte mich einsetzen für Transparenz im gesamten Entwicklungsprozess, eine funktionierende Bürgerbeteiligung, den Erhalt der Anzahl der Parkplätze, die Schaffung von Angeboten für Jugendliche, die Entwicklung der Mälzerei und des umliegenden Geländes, die Einrichtung eines Fahrradstreifens und zu guter Letzt auch für eine zeitlich begrenzte Verkehrsberuhigung.

**STEPHAN LISIEWICZ**

ÖKUMENISCHE UMWELTGRUPPE LICHTENRADE



1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Lichtenrade ist ein Stadtteil, der sich fit machen muss für einen Generationenwechsel.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Die Dresdner Bahn verhindern.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Pfarrer Lau mit seiner kompromisslosen Einstellung für Flüchtlinge.

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Für die ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Ich bin vor fünf Jahren hier hingezogen, als unser erster Sohn geboren wurde. Wir haben Freunde und Bekannte gefunden und fühlen uns wohl. Wie viel schöner könnte es



sein, wenn neben unserem Lebensmittelpunkt auch der „Konsummittelpunkt“ hier liegen würde.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Das wird sich zeigen. In erster Linie bin ich am Thema Verkehr interessiert. **Auch wenn das Thema extrem kontrovers diskutiert wird, alle sind sich wohl einig, dass das, was sich freitagvormittags auf der Bahnhofstraße abspielt, keinem gefallen kann.**

### JÜRGEN LÜTGEN

GRUNDEIGENTÜMERVEREIN BERLIN-LICHTENRADE E. V.



1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

**Lichtenrade ist seit über 40 Jahren meine Heimat.**

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Die Bahntrasse der Dresdner Bahn in einen Tunnel legen.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Grundeigentümerverschein Berlin-Lichtenrade e. V.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade: Meine Kinder mit ihren Partnern und meine sechs Enkel leben in Lichtenrade.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Verkehr und Bauen

### VOLKER MÖNCH

UNTERNEHMER-NETZWERK LICHTENRADE E. V.

1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Lichtenrade ist für mich nah an der Großstadt dran, aber auch weit genug weg und (fast) der Lebensmittelpunkt; ich wohne, arbeite und verbringe einen Großteil meiner Freizeit hier.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Dafür sorgen, dass die Dresdner Bahn in einen Tunnel kommt, damit sich die Bahnhofstraße und Lichtenrade gut entwickeln können.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Von meinem Hund: Dass das Leben manchmal ganz einfach sein kann.

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Für das Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade e. V.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Seit 1996 Heimat, Arbeitsplatz, Freizeitgebiet.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

- Händler, Dienstleister und Gewerbe in der Bahnhofstraße / Geschäftsstraßenmanagement
- **Entwicklung des Areals um alte Mälzerei und Haus Buhr**
- Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

-

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Katholische Kirchengemeinde Salvator Lichtenrade

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Seit meinem sechsten Lebensjahr lebe ich hier und habe so die Veränderungen und das Wachstum erlebt. Ich habe die Felder, in denen ich als Kind spielte, vermisst, weil sie bebaut wurden. Ich habe die Freiheit beim Spielen in der Nachtbucht genossen und sie nach dem 13. August '63 schmerzlich vermisst. Ich genoss den nach der Wende ohne Mauer und Stacheldraht gewonnenen Raum und die wiedererlangte Freiheit.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

- Arbeitsgruppen



Gespannte Gesichter bei der Auszählung

### KONRAD MOSER

KATHOLISCHE GEMEINDE SALVATOR LICHTENRADE

1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Lichtenrade ist ein Ort, an dem ich mich richtig wohlfühlen kann. Insbesondere, weil es viele grüne Oasen hat.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

**Ich würde gern verhindern, dass durch die Dresdner Bahn Lichtenrade geteilt wird. Das wird besonders für Menschen, die in ihrer Bewegungsmöglichkeit eingeschränkt sind, sehr wichtig sein.**

- Öffentlicher Raum, Baukultur und Gestaltung (insbesondere Gestaltung von Freiflächen und Straßen)
- Verkehrsentwicklung (insbesondere ÖPNV)

### STEFAN PILTZ

FAMILY & FRIENDS E. V.

1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz. Eine gut vernetzte dörfliche Gemeinschaft.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

**Auffrischung**

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Beatrix Bockenkamp

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Familij & Friends

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

In relativ kurzer Zeit sehr gut Fuß gefasst.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?  
Kunst & Kultur

#### MANFRED RAß

ÖKUMENISCHE UMWELTGRUPPE  
LICHTENRADE



1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

**Eine Pflanze mit Dornen, Blattläusen und Mehltau, deren**

**Schönheit nicht gleich zu erkennen ist, die es aber durchaus wert ist, gepflegt, geschützt und zum Blühen gebracht zu werden.**

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Die Dresdner Bahn in den Tunnel legen.

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt? Sag ich nicht!

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade als Stellvertreter

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Lichtenrade, wo ich seit mehr als 50 Jahren wohne, ist ein lebenswerter Ort. Es könnte sich noch vieles zum Besseren verändern, damit nicht nur durchgefahren und darüber geflogen wird. Ich schätze aber auch das Gute, das wir noch haben. Lichtenrade ist mehr als nur die Bahnhofstraße. Viel hängt aber von deren positiver Entwicklung ab. Dazu will die Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade einen Beitrag leisten.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Speziell die Verkehrsentwicklung, aber auch alle anderen Themen, weil alles miteinander zusammenhängt und nicht losgelöst voneinander betrachtet werden sollte.

#### THOMAS SCHMIDT

UNTERNEHMER-NETZWERK LICHTENRADE E. V.

Ich möchte mich besonders engagieren für: Förderung von Strukturen zur Verbesserung der Einkaufskraft für die Händler in der Bahnhofstraße, **Schaffung von neuen Arbeitsplätzen, Ausbildungsplätzen**, Steuereinnahmen verbessern!

#### CLAUDIA SCHOLZ

FAIRTRADE FÜR LICHTENRADE



1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.  
Eine Welt für sich voller Kleinode, die entdeckt werden möchten.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

**Eine Auffrischung tut Not. Lichtenrader, vergesst eure Kinder und Jugendlichen nicht!**

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Geschichtswerkstatt Lichtenrade, Brückenpfad Frau Heimann

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Fairtrade in Lichtenrade (Verein)

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:  
Viele fleißige Kreative, gute Kontakte zu Vereinen etc. sowie Schulen.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Fairtrade in Verbindung mit Geschäftsstraßenmanagement, Weihnachtsbäume und Beleuchtung schmücken die Straßen (mit Fairtrade-Weihnachtsbaum).

#### ULI SEILER

BEIRAT VON UND FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG



1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Lichtenrade ist für mich ein sehr grüner Bezirk mit einem beeindruckend starken bürgerlichen Engagement.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Ich würde mir für Lichtenrade wünschen, dass alle, die sich für die wichtigen anstehenden Themen engagieren, noch besser zusammenarbeiten könnten. **Frei von den Animositäten, die eben manchmal im zwischenmenschlichen Bereich entstehen; einander konstruktiv zuhören und unterstützen können!**

3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Als nicht gebürtiger Berliner hatte ich bisher keinen Bezug zu Lichtenrade und somit noch keine Möglichkeit von den Lichtenradern zu lernen. Aber ich bin sicher, ich werde etwas lernen.

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Ich gehe für den Behindertenbeirat Tempelhof-Schöneberg in das Gebietsgremium.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Aus o. g. Gründen ist meine Beziehung zu Lichtenrade erst im Wachsen begriffen. Aber ich fühle mich sehr auf- und angenommen unter den anderen Akteuren hier im Gebietsgremium!

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

Mein Hauptthema ist vor allem die Barrierefreiheit und Inklusion, die ich gerne unter dem Begriff „Design für alle“ zusammenfasse, um deutlich zu machen, dass das eben nicht nur Themen sind, die für „irgendwie behinderte Menschen“ gelten, sondern das Leben für alle Menschen erleichtern.

#### WOLFGANG SPRANGER

TRÄGERVEREIN LICHTENRADER VOLKSPARK E. V.

1. Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.

Hier fühle ich mich zu Hause.

2. Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?

Den Verkehr in Lichtenrade besser organisieren.



3. Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?

Vom Leben.

4. Für wen gehst du in das Gebietsgremium?

Trägerverein Lichtenrader Volkspark e. V.

5. Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:

Einwohner seit den 1960er Jahren. Ich setze mich seit 1982 für den Volksparkverein ein. Bin seit 1996 im Vorstand und seit 2006 Vorsitzender.

6. Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?

1. Für ein vernünftiges Verkehrskonzept
2. Für eine bessere Freiraumgestaltung

#### DR. GEORG WAGENER-LOHSE

BÜRGERFORUM ZUKUNFT LICHTENRADE E. V.

Ich möchte mich besonders engagieren für:



Stadtentwicklung: **Räume für Menschen, Entwicklung Mälzereigebäude**, Verbindung von Interessen verschiedener Akteure, dass die Bahn in den Tunnel kommt



Urkunden und Blumen für die Gewählten

**UDO WAGNER**

EVANGELISCHE GEMEINDE BERLIN-LICHTENRADE



1. *Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.*  
Mein Wohnort auf der Schnittstelle zwischen Großstadt (Berlin) und Land (Brandenburg)

2. *Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?*  
Die Bahnhofstraße neu gestalten (Verkehr).

3. *Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?*  
Raimund Bayer – interessante Aspekte zum Thema Flüchtlinge

4. *Für wen gehst du in das Gebietsgremium?*  
Evangelische Gemeinde Berlin-Lichtenrade

5. *Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:*  
**Ich wohne hier seit 1986 mit meiner Frau und der Zufall hat uns hierher verschlagen. Wir wohnen gerne hier!**

6. *Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?*

- Verkehr – hier: Neugestaltung der Bahnhofstraße
- Kultur – hier: Ausbau und Stärkung von Angebot und Lokationen

**ASTRID WELLENBRINK**

BI LICHTENRADE/MAHLOW-NORD GEGEN FLUGLÄRM E. V.

1. *Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.*

Seit über 30 Jahren in Lichtenrade ansässig, empfinde ich Lichtenrade einfach als „zu Hause“ mit viel Natur.

2. *Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?*

Ich würde versuchen, das zu erhalten. Und mich – wenn irgendwie möglich – dafür einzusetzen, damit es so bleibt. **Besonders der evtl. auf uns zukommende Fluglärm geht mir einfach gegen den Strich.**

3. *Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?*  
Ich lerne und habe viel von Wolfgang Spranger gelernt, auch und besonders in Bezug auf Vereinsführung.

4. *Für wen gehst du in das Gebietsgremium?*  
Ulkige Frage: Ich bin im Gebietsgremium, um mich für alle einzusetzen, die an Lichtenrade als ihre Heimat glauben bzw. an ihrem Zuhause hängen.

5. *Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:*

Wie schon gesagt, hänge ich an diesem Ort. Aufgewachsen bin ich in Mariendorf. Und die enge Nachbarschaft gefällt mir einfach. Es zieht mich einfach nicht in den City-Bereich, noch ist ja zum Beispiel hier die Luft gut zu atmen. Wenn ich da an die „dicke“ Luft in der Stadt denke – nee, danke!

6. *Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?*

Ich bin noch keiner bestimmten Gruppe zugeordnet, da mir durch mein Engagement für die Bürgerinitiative gegen Fluglärm einfach zu wenig Zeit bleibt, mich so – wie ich es eigentlich gern möchte – dafür einzusetzen. Wichtig erscheint mir vor allem das Arbeitsgremium „Verkehrsentwicklung“ wie auch „Öffentlicher Raum, Baukultur und Gestaltung“.

**SASCHA WILM**

POLIZEIABSCHNITT 47

1. *Beschreibe Lichtenrade für dich in einem Satz.*  
Lichtenrade ist für mich ein schöner, beschaulicher, lebenswerter Stadtteil am Rande unserer Großstadt.

2. *Was würdest du tun, wenn du einen Wunsch für Lichtenrade frei hättest?*  
**Für Lichtenrade wünsche ich mir, dass es uns gelingt, diese Lebenswürdigkeit zukunftsfähig zu erhalten.**

3. *Von wem/welchem Lichtenrader hast du zuletzt was gelernt?*  
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigen mit ihrer Tatkraft und ihrer Professionalität täglich, dass es sich lohnt, sich für unseren Stadtteil und seine Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch seine Gäste zu engagieren – und das machen sie und wir rund um die Uhr!

4. *Für wen gehst du in das Gebietsgremium?*  
Als Vertreter des Abschnitts 47 der Polizei Berlin am Lichtenrader Damm gehe ich in das Gebietsgremium.

5. *Beschreibe deine Beziehung zu Lichtenrade:*  
Meine Beziehung ist noch überwiegend beruflich geprägt, da ich in einem anderen Bezirk lebe, doch das lässt sich weiterentwickeln.

6. *Welche sind deine Themen im Gebietsgremium?*  
Unsere polizeilichen Schwerpunkte sind hier die Gefahrenabwehr, die Verkehrssicherheitsarbeit und die städtebauliche Kriminalprävention.



## Adressen

### **Ansprechpartner beim Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg:**

**Bezirksstadträtin für Gesundheit, Soziales und Stadtentwicklung: Dr. Sibyll Klotz**  
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin  
(030) 9 02 77-83 51  
s.burda@ba-ts.berlin.de

### **Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination (OE SPK)**

John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin  
Jens-Peter Eismann  
(030) 9 02 77-67 63  
sozialraumorientierung@ba-ts.berlin.de

### **Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung**

John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin  
Martin Schwarz  
(030) 9 02 77-46 76  
stadtplanung@ba-ts.berlin.de

### **Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg**

John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin  
Anja Kraatz  
(030) 9 02 77-28 35  
wirtschaftsberatung@ba-ts.berlin.de  
  
www.berlin.de/lichtenrade-bahnhofstrasse

### **Ansprechpartner vor Ort:**

**Prozesssteuerung**  
Sabine Slapa, Lucas Elsner, Lisa Selmar,  
Niklas Steinert  
team@az-lichtenrade.de

### **Geschäftsstraßenmanagement (GSM)**

Sabine Slapa, Patrick Giebel, Jan Schultheiß,  
Jana Wasicki  
gsm@az-lichtenrade.de

### **slapa & die raumplaner gmbh**

Kaiser-Friedrich-Straße 90, 10585 Berlin  
www.die-raumplaner.de  
(030) 37 59 27 21

www.az-lichtenrade.de

in Kürze auch:

Prinzessinnenstraße 31, 12307 Berlin

## Impressum

**Herausgeber:** Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination

**Redaktion:** Johannes Hayner, Volker Kuntzsch, Ewald Schürmann, Jakob Hayner

**Redaktionsadresse:** georg+georg  
Gerichtstraße 23, Hof 3, Ausgang 2,  
13347 Berlin, (030) 45 49 08 38  
redaktion@az-lichtenrade.de

**Fotos:** Jo. Hayner, E. Schürmann, M. Diallo

**Layout und Satz:** georg+georg

**Druck:** Berliner Zeitungsdruck

**V.i.S.d.P.:** Johannes Hayner

Für den Inhalt der Zeitung zeichnet nicht der Herausgeber, sondern die Redaktion verantwortlich.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls die Benachteiligung eines Geschlechts. Jeder mag sich von den Inhalten unserer Zeitung gleichermaßen angesprochen fühlen.